

Spracherwerb UKRAINISCH

Die Modulprüfungen bestehen aus zwei Teilen, einem schriftlichen (schriftliche Kompetenz) und, nach Bedarf, einem mündlichen Teil (mündliche Kompetenz).

Für eine positive Beurteilung der Modulprüfung muss jeder einzelne Bereich der schriftlichen Prüfung (Leseverstehen, Grammatiktheorie, Grammatikanwendung, Übersetzen und Schreiben) bzw. auch der mündliche Teil positiv absolviert werden.

Modulprüfung Spracherwerb Grundlagen UKRAINISCH

Basiswissen zur Struktur des Ukrainischen und zur grundlegenden ukrainischen linguistischen Terminologie.

- Grundkenntnisse der ukrainischen Phonologie
- Verben: Zeiten, Modi, Konjugationen, Grundwissen über Aspekte
- Substantive: Deklinationen (m, f, n) im Singular und Plural
- Adjektiv: Gruppen, Formen, Deklination, Steigerung
- Personal- und Possessivpronomen
- Präpositionen
- Konjunktionen
- Adverb
- Verneinung
- Numerale (Grundformen)
- Zeit-, Mengen- bzw. Entfernungsangaben

Beherrschung von Strategien zum analytischen Umgang mit einfachen ukrainischen Texten sowie zum Umgang mit Wörterbüchern. Die Studierenden verständigen sich in routinemäßigen Situationen und können einfache Themen besprechen. Sie können kurze Aufsätze zu ihnen vertrauten Themen schreiben und ähnliche Texte auch auf Deutsch lesen und gut verstehen. Sie können dementsprechend einfache, kurze Texte in beide Sprachen übersetzen und sind in der Lage den Inhalt kurzer ukrainischer bzw. deutscher Texte wiederzugeben und Fragen zu beantworten.

Literatur: Svetlana Amir-Babenko, 2007: Lehrbuch der ukrainischen Sprache, Hamburg/Buske (Lektionen 1-15)
Svetlana Amir-Babenko, Franz Pfliegl, 2005: Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache, Hamburg/Buske
Lina Klymenko, Jan Kurzidim, 2012: Razom-Ukrainisch für Anfänger und Anfängerinnen, Wien/Holzhausen